

Dr. Wolfgang Mückstein
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.765.507

Wien, 13.12.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 8326/J der Abgeordneten Dr. Belakowitsch und weiterer Abgeordneter betreffend Eigenstudie „Anreize für die Teilnahme an der Corona-Impfung“ – Research Affairs** wie folgt:

Fragen 1 bis 4:

- *Kennen Sie bzw. kennt das BMSGPK diese Studie?*
- *Hatte Ihr Vorgänger Rudolf Anschober, bzw. dessen Kabinett oder das Generalsekretariat des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz bzw. Mitarbeiter des Ressorts im Vorfeld dieser Studie Kontakt mit der Meinungsforscherin Sabine Beinschab bzw. der Firma BB Research Affairs GmbH?*
- *Können Sie ausschließen, dass Ihr Vorgänger Rudolf Anschober bzw. dessen Kabinett oder das Generalsekretariat des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz bzw. Mitarbeiter des Ressorts im Vorfeld dieser Studie einzelne Fragen bzw. Fragestellungen an die Meinungsforscherin Sabine Beinschab bzw. der Firma BB Research Affairs GmbH geliefert haben?*
- *Wenn ja, auf welcher Grundlage?*

Die Studie ist im Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz nicht bekannt. Es gab auch keine Kontakte mit Frau Sabine Beinschab bzw. der Firma BB Research Affairs GmbH im Vorfeld der Studie.

Frage 5: *Hat das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz seit dem 1. Jänner 2020 zu irgendeinem Zeitpunkt eine geschäftliche Verbindung zur Meinungsforscherin Sabine Beinschab bzw. der Firma BB Research Affairs GmbH?*

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz verfügte während des abgefragten Zeitraumes über keine vertraglichen Beziehungen mit Frau Sabine Beinschab bzw. der Firma BB Research Affairs GmbH.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein

